

StadtwerkeInfo

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lehrte Ausgabe 3/2015

www.stadtwerke-lehrte.de



Energetisch
Dank Sanierung
ein warmes
Zuhause
Seite 6



Günstig

Gaspreise der Stadtwerke
Lehrte sinken

Seite 2

Übersichtlich

Jahresabrechnung –
so einfach geht's

Seite 4

Abschreckend

Mit Aufkleber gegen
Drückerkolonnen

Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,



in dieser StadtwerkeInfo stellen wir uns als Ihr Kundenservice-Team der Stadtwerke Lehrte vor. Wir stehen Ihnen gern bei Fragen zu An- und Abmeldung, Produkt- und Tarifberatung, Lieferantenwechsel, Zählerständen sowie zu Ihrer Abrechnung mit Rat und Tat zur Seite. Auf Seite 4 geben wir Ihnen eine kleine Übersicht über den Verlauf der kommenden Jahresverbrauchsabrechnung. Dabei erhalten Sie hilfreiche Tipps, die Ihnen die Ablesung der Zählerstände so einfach wie möglich machen. Zum Ende des Jahres 2015 bedanken wir uns stellvertretend für alle Mitarbeiter bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016.



Lesen Sie die StadtwerkeInfo bequem auf Ihrem Smartphone oder Tablet-PC: lehrte.nupmag.de

Ihr Kundenservice-Team
Michelle Kaiser, Ute Bendig, Malte Marquardt, Cathleen Peters, Werner Osterloh, Michelle Müller und Gabriele Günther

Die Gaspreise sinken deutlich

Erfreuliche Nachricht: Ab 1. Januar zahlen Kunden der Stadtwerke Lehrte wesentlich weniger für Erdgas.

Trotz stark schwankender Energiepreise am Markt ist es den Stadtwerken Lehrte gelungen, den Gaspreis seit Oktober 2011 konstant zu halten. Auch im regionalen Vergleich von Gasanbietern waren sie immer schon sehr günstig. „Nachdem jetzt die Preise auf den weltweiten Handelsmärkten gesunken sind, geben wir diesen Preisvorteil gern an unsere Kunden weiter“, sagt Björn

Rust, Stadtwerke-Vertriebsleiter. Zum 1. Januar 2016 sinkt der Arbeitspreis für eine Kilowattstunde Gas durchschnittlich um einen Cent brutto. Bei einem Erdgasverbrauch von 20.000 Kilowattstunden spart der Kunde etwa 200 Euro im Jahr. Im Zuge dieser Preissenkung passen die Stadtwerke auch die Tarifstruktur an und reduzieren die Anzahl der allgemeinen Gastarife.



Stadtwerke beraten zu Tarifen

„Unabhängig von den allgemeinen Gastarifen bieten wir natürlich weiterhin Sonderprodukte mit individuellen Vertragslaufzeiten und Preisen an“, versichert Rust. „Wir helfen bei der Suche nach dem optimalen Tarif gern weiter.“ Auch Kunden, die ein Sonderprodukt mit einer Preisgarantie bis zum 31. Dezember 2016 abgeschlossen haben, kommen in den Genuss der Preissenkung. „Als 100-prozentige Tochter der Stadt Lehrte ist es für uns selbstverständlich, auch unseren treuen Kunden mit längeren Vertragslaufzeiten diese Preisvorteile zu ermöglichen“, so Rainer Eberth, Geschäftsführer der Stadtwerke Lehrte.



Ansprechpartner: Björn Rust
Telefon: 05132 5005-550
E-Mail: rust@stadtwerke-lehrte.de



Spartipp Handyladegerät

Ladegeräte für Handys ziehen auch dann Strom, wenn sie ungenutzt an der Steckdose hängen. Grund dafür ist der integrierte Trafo, der die Netzspannung auf die niedrige Ladespannung des Mobiltelefons bringt. Dieser verbraucht Energie, auch wenn kein Handy angeschlossen ist. Es fließt sogenannter Leerstrom – daran zu spüren, dass das Ladegerät warm wird. Bleiben vier solcher Netzteile ein Jahr lang am Netz, verbrauchen sie laut Umweltbundesamt zusammen bis zu 175 Kilowattstunden Strom – das kostet rund 51 Euro. Deshalb: Stecker raus!



A+++ unterm Weihnachtsbaum

Zu Weihnachten stehen elektrische Geräte ganz weit oben auf dem Wunschzettel. Damit es mit den Geschenken auf lange Sicht keine böse Überraschung auf der Stromrechnung gibt, ist es ratsam, beim Kauf auch den Energieverbrauch im Blick zu behalten. Bei vielen Geräten lässt sich am Energielabel die Energieeffizienz ablesen. Sie ist durch farbige Balken und

Buchstaben gekennzeichnet und reicht von Rot und D (niedrig) bis Dunkelgrün und A+++ (hoch). Welche Klasse jeweils die beste ist, variiert je nach Geräteart. Gibt es für das gewünschte Geschenk kein Energielabel, helfen ein Blick auf die Leistungsangaben in Watt und der Vergleich mit anderen Produkten.



Was tun bei Handyverlust?

Fast jedem vierten Handy- oder Smartphone-Besitzer in Deutschland ist sein Mobilgerät schon einmal abhandengekommen, so der Digitalverband Bitkom. Bei einem Verlust gehen viele persönliche oder berufliche Daten verloren. Die Besitzer sollten deshalb Sicherheitsvorkehrungen treffen. Hilfreich ist eine Sperre – je nach Modell eine Zahlenkombination, ein Sperrmuster oder ein Fingerabdruck. Manche Geräte bieten auch die Möglichkeit der Datenverschlüsselung. Außerdem sollte die Serien- oder IMEI-Nummer notiert werden, um das Mobiltelefon eindeutig identifizieren zu können. Taucht es nach kurzer Zeit nicht wieder auf: SIM-Karte beim Provider sperren lassen. Wer seine Daten sichern will, kann diese mit einem Backup im Internet speichern. Entsprechende Cloud-Dienste bieten Hersteller, Netzbetreiber oder andere Dienstleister an.

Buchtipps



Der dicke Rainer – So isst der Norden

Ohne viel Chichi, dafür aber mit einer kräftigen Prise Humor. So präsentiert Fernsehkoch Rainer Sass norddeutsche Rezepte jetzt auch in der Print-Version. Einfach und nicht aufwendig ist alles vom kleinen Snack bis zum Sonntagsbraten, vom Eintopf bis zum Fischgericht. Ein Kochbuch für alle, die kochen mit Humor nehmen und Spaß am Essen haben.

Hardcover: 320 Seiten, Verlag: ZS Verlag, Preis: 19,99 Euro



Was ist ein Passivhaus?

Das Passivhaus ist ein Baukonzept, das energieeffizient, komfortabel, wirtschaftlich und umweltfreundlich zugleich ist. Solch ein Gebäude verbraucht 90 Prozent weniger Heizwärme als ein herkömmliches im Baubestand. Besondere Fenster und eine Hülle aus hochwirksamer Wärmedämmung an Außenwänden, Dach und Bodenplatte halten die Wärme schützend

im Haus. Das Passivhaus nutzt die in seinem Inneren vorhandenen Energiequellen wie die Körperwärme von Personen oder einfallende Sonnenwärme. Für gleichbleibend frische Luft sorgt eine Lüftungsanlage, in der eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung die Wärme aus der Abluft wieder verfügbar macht.

Jahresabrechnung – einfach und schnell!

Bei den Stadtwerken Lehrte steht die Jahresabrechnung 2015 vor der Tür. Beim Ablesen und Prüfen der Rechnung sind auch die Kunden gefragt.

Zur Abrechnung des Strom-, Gas- und Wasserverbrauchs für das Jahr 2015 verschicken die Stadtwerke Lehrte Anfang Dezember Ablesekarten. „Wir bitten unsere Kunden, Zählerstände und Ablesedatum auf der Karte einzutragen und diese bis 15. Dezember 2015 an unseren Dienstleister zu senden“, sagt Björn Rust, Vertriebsleiter der Stadtwerke. „Die Auswertung der Daten erfolgt elektronisch, deshalb lassen sich durchgestrichene Wörter oder handschriftliche Ergänzungen nicht erfassen.“ Alternativ können die Kunden Zählerstände auch über den QR-Code auf der Karte oder online über www.stadtwerke-lehrte.de mitteilen.

Ablesen – darauf sollten Sie achten

- Vergleichen Sie, ob die Zählernummer auf der Karte tatsächlich der Nummer auf dem Gerät entspricht. Beim Wasserzähler steht sie auf dem Rand oder dem Deckel, beim Gaszähler im Anzeigefeld. Bei älteren Stromzählern befindet sich die Nummer auf einem Aufkleber oder unter der Aufschrift „Eigentum des Netzbetreibers“.
- Wenn Sie nicht in der Kernstadt Lehrte wohnen, teilen Sie den Wasserzählerstand Ihrem Wasserverband mit. Dieser gibt ihn an uns weiter.
- Die Avacon AG ist der Netzbetreiber für Strom in Lehrte. Sie ermittelt mindestens einmal im Jahr den Zählerstand und stellt ihn uns zur Verfügung. Das geschieht im Stadtgebiet Lehrte im Zeitraum Januar bis März. Selbst wenn weitere Ablesungen erfolgen, beispielsweise bei Tarifwechsel, müssen Sie keine doppelte Abrechnung befürchten.



- Bitte geben Sie auf der Abrechnungskarte Ihre Telefonnummer an. Wenn sich Fehler eingeschlichen haben, können wir Unstimmigkeiten rasch aufklären. Mit Ihrer Telefonnummer gehen wir selbstverständlich vertraulich um.



Ansprechpartner: Kundenservice

Telefon: 05132 5005-0

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-lehrte.de

Gut zu wissen

- Weist Ihre Rechnung ein Guthaben auf? Dann erhalten Sie den ausgewiesenen Betrag zurück.
- Im Falle einer Nachzahlung buchen wir, sofern uns ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, diese zum Tag der Fälligkeit von Ihrem Konto ab.
- Formulare für die Abbuchungserlaubnis und Bankverbindung erhalten Sie auf unserer Internetseite oder in unserem Kundencenter vor Ort.
- Sollten Sie Ihre Zahlung selbst vornehmen, beachten Sie bitte die Fälligkeiten und geben Sie immer Ihre Kunden- und Rahmenvertragsnummer im Verwendungszweck an.
- In der Jahresabrechnung 2015 teilen wir Ihnen die zu zahlenden Abschläge der Monate Februar bis Dezember 2016 mit.
- Prüfen Sie Ihre Rechnung auch anhand der aktuellen Zählerstände. Abschlag zu hoch oder zu niedrig? Unsere Mitarbeiter im Kundenservice helfen Ihnen gerne weiter.





ZAHLEN BITTE!

45

Haushaltsgeräte sind für bis zu 45 Prozent des privaten Stromverbrauchs verantwortlich.

.....

47

Wer beim Kauf eines LCD-Fernsehers auf Energieeffizienz setzt, kann bis zu 47 Euro Stromkosten im Jahr sparen.

.....

60

Neue Haushaltsgeräte verbrauchen bis zu 60 Prozent weniger Strom als zehn Jahre alte Modelle.

.....

80

Das Einsparpotenzial von Energiesparlampen gegenüber herkömmlichen Glühlampen liegt bei 80 Prozent.

.....

90

Wer versteckte Stromverbraucher wie DVD-Player oder Kaffeevollautomat ausschaltet, spart bis zu 90 Euro im Jahr im Vergleich zum dauernden Stand-by-Modus.

Quelle: Deutsche Energie-Agentur dena; den Ersparnissen liegt ein Strompreis von 24 Ct/kWh zugrunde.

Energiespar-Irrtümern auf der Spur

Wer Energie und damit Geld sparen möchte, ist für jeden Tipp dankbar. Doch nicht alle sind richtig. Als Fortsetzung unseres Berichts aus der StadtwerkeInfo 1/2015 räumen wir wieder mit drei Energiespar-Irrtümern auf.

Duschen ist besser als baden?

Wegen des hohen Wasserverbrauchs duschen viele lieber statt zu baden. Ist das wirklich sparsamer? Nach Angaben des Internetportals energiesparhaushalt.de braucht man für ein Vollbad gut 120 Liter. Beim Duschen rauschen durchschnittlich zwölf bis 15 Liter in der Minute durch die Leitung. Wer länger als sieben Minuten duscht, kann auch gleich baden. Wirklich sparsamer sind kurze Duschkvorgänge von drei bis fünf Minuten. Hierbei lassen sich mit bestimmten Duschkopfaufsätzen weitere Kosten einsparen.

Dreifach verglaste Fenster sind dreimal so dicht?

Eigentlich eine logische Rechnung. Drei Scheiben isolieren dreimal so gut wie eine. Doch dreifach verglaste Fenster isolieren sogar ungefähr zwölfmal so gut wie einfach verglaste. In Zahlen: Die Wärmedurchlässigkeit von Fenstern wird als U-Wert ausgedrückt. Laut der Passivhausdatenbank Passipedia hat Einfachglas einen U-Wert von rund sechs Watt pro Quadratmeter und Kelvin (W/m^2K), Dreifachglas von 0,5 bis 0,8. Verantwortlich für die guten Werte ist der Aufbau der Fenster. Zwischen die Scheiben wird Edelgas gefüllt, das eine wesentlich schlechtere Wärmeleitfähigkeit besitzt als Luft. Dadurch kann die Heizungswärme aus den Innenräumen nicht so leicht nach draußen gelangen.

Elektroheizungen – sparsam und umweltschonend?

Anbieter von Elektroheizungen versprechen niedrige Heizkosten, hohen Komfort und ein gutes Gewissen dank CO_2 -Reduktion. Doch statt zu sparen, treibt eine Stromheizung die Energiekosten meist in ungeahnte Höhen – gerade, wenn das Haus schlecht gedämmt ist, so die Verbraucherzentrale Hamburg. Besonders ineffizient und damit teuer seien Heizungen, die tagsüber Strom verbrauchen. Laut der Verbraucherzentrale ist die Elektroheizung auch für den Klimaschutz nicht immer ein Gewinn: Nur, wenn sie ausschließlich mit Ökostrom betrieben wird, sinken die CO_2 -Emissionen.

Mehr Geld für Modernisierer



Lohnt sich energetisches Sanieren oder nicht? Die Stadtwerke Lehrte sagen, es lohnt. Doch nur, wenn man es richtig angeht.

Die Fenster zugig, die Heizung ein Energiefresser und die Außenwände kalt? Der Zeitpunkt ist jetzt günstig, das eigene Haus energetisch auf Vordermann zu bringen: Das aktuelle KfW-Förderprogramm für energetisches Sanieren ist seit August aufgestockt und bietet noch bessere Unterstützung vom Staat. Soll es die Komplettsanierung mit Fassadendämmung, modernster Heiztechnik und Solaranlage auf dem Dach sein? Oder nur der überfällige Austausch alter Fenster? Die nationale Förderbank unterstützt viele energetische Maßnahmen für private Wohngebäude mit zinsgüns-

tigen Krediten oder Investitionszuschüssen. Der Höchstbetrag für Förderkredite im Programm „Energieeffizient Sanieren“ ist zum Beispiel von 75.000 auf 100.000 Euro pro Wohneinheit geklettert. Die KfW hat zudem die Tilgungszuschüsse im Kreditprogramm erhöht. Auch wer Sanierungen aus eigenen Mitteln stemmt, kann einen Investitionszuschuss von maximal 30.000 Euro etwa für seine Eigentumswohnung oder maximal 60.000 Euro für sein Zweifamilienhaus beantragen. Für Einzelmaßnahmen oder eine schrittweise Sanierung steht zum Beispiel ein 7,5-Prozent-Tilgungszuschuss in Aussicht. Auch jüngere Wohngebäude sind nun förderfähig, deren Bauantrag vor dem 1. Februar 2002 gestellt wurde.

Energieberatung ist wichtig

Die Möglichkeiten, ein altes Gebäude auf einen modernen Standard zu bringen, sind vielfältig. Doch Achtung: Die Haussanierung des Nachbarn

muss nicht die beste Lösung für das eigene Haus sein, warnt die Deutsche Energie-Agentur dena. Zudem hingen die Planungen auch von den finanziellen Möglichkeiten und den eigenen Vorstellungen der Hausbesitzer ab. Daher rät die dena, sich vor der Sanierung unbedingt von qualifizierten Fachleuten beraten zu lassen. Der Energieberater kennt die Förderungen, er hilft, sorgfältig zu planen, fortlaufend die Arbeiten zu begleiten und die hohe Qualität der Sanierung sicherzustellen. „Nicht überall, wo energetische Sanierung draufsteht, ist auch die erforderliche Qualität enthalten“, betont Christian Stolte, dena-Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude. „Damit Effizienzmaßnahmen die gewünschte Energie- und Kosteneinsparung erreichen, sind eine unabhängige und professionelle Energieberatung und eine sehr gute Bauausführung entscheidend.“



Ihre Stadtwerke beraten Sie

Welche Heizenergie passt zu wem am besten? Ab wann rechnen sich Investitionen? Worauf sollte man bei Sanierungen achten? Haussanierer stehen vor vielen Fragen. Ihre Stadtwerke Lehrte unterstützen Sie mit einer kompetenten und persönlichen Energieberatung. Kunden der Stadtwerke erhalten dabei viele hilfreiche Tipps und Hinweise.



Ansprechpartner:

Dr. Reinhard Windus

Telefon: 05132 5005-520

E-Mail: windus@stadtwerke-lehrte.de

Björn Rust

Telefon: 05132 5005-550

E-Mail: rust@stadtwerke-lehrte.de

Viele alte Heizkessel müssen raus

Um Energie zu sparen, entscheiden sich die meisten Sanierer dafür, eine veraltete Heizungsanlage auszutauschen (Grafik). Alte Anlagen benötigen sehr viel mehr Brennstoff als moderne Kessel und lassen durch geringe Wirkungsgrade sehr viel Wärme ungenutzt verpuffen. Inzwischen kann der Austausch auch Pflicht sein: Nach geltender Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) müssen viele ältere Heizkessel spätestens nach 30 Jahren ausgetauscht werden.

Beim Kauf einer neuen Heizungsanlage erleichtert seit Kurzem ein Effizienzlabel die Auswahl, wie es auch schon auf Kühlschränken, Lampen oder Staubsaugern klebt. Die Energieeffizienz ist darauf auf einer Skala von A+++ in Grün für sehr gut bis zum roten G, bedeutet schlecht, eingestuft. Ab 1. Januar 2016 gibt es die Labels dann auch für Heizgeräte, die älter als 15 Jahre sind. Anbringen können sie Schornsteinfeger, Heizungsinstallateure und Gebäudeenergieberater. Zunächst betrifft das Heizgeräte, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen arbeiten.

Die Top Five der energetischen Sanierung



Statistisch gesehen nimmt die Mehrzahl der Hausbesitzer in Deutschland nicht gleich eine Komplettanierung in Angriff, sondern setzt auf Einzelmaßnahmen, so die Deutsche Energie-Agentur dena. An der Spitze der fünf häufigsten Modernisierungsmaßnahmen 2014 lag der Austausch alter Heizkessel (1), um Heizkosten zu senken, das ergab die Auswertung der Förderstatistik der KfW-Bank durch die dena. Am zweithäufigsten erneuerten Immobilienbesitzer alte Fenster (2). Auf Platz drei und vier der populärsten Einzelmaßnahmen folgen die Wärmedämmung des Daches (3) sowie die Fassadendämmung (4). Auf Platz fünf liegt die Überprüfung und Optimierung bestehender Heizungsanlagen (5), zum Beispiel durch einen hydraulischen Abgleich.

Information und Hilfe

- www.zukunft-haus.info
- www.energie-effizienz-experten.de
- www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Energetische-Sanierung/

Aufkleber gegen Haustürgeschäfte

Die Stadtwerke Lehrte wollen Kunden mit Aufklebern vor aufdringlichen Drückerkolonnen schützen.



Die Aufkleber gegen Haustürgeschäfte gibt es kostenlos beim Kundenservice der Stadtwerke Lehrte.

Die Stadtwerke Lehrte warnen erneut vor dubiosen Haustürgeschäften. „Uns haben in jüngster Zeit wieder vermehrt Kunden berichtet, dass Außendienstmitarbeiter sie an der Haustür zum Abschluss von Strom- und Gaslieferverträgen drängen wollten“, sagt Björn Rust, Vertriebsleiter der Stadtwerke. „Bei diesen Gesprächen hätten sich die Vertreter immer wieder auf die Stadtwerke Lehrte bezogen, wodurch der Anschein erweckt werden sollte, dass sie in unserem Auftrag unterwegs seien.“

Die Stadtwerke Lehrte bieten keine Verträge in Kooperation mit anderen Versorgern an und arbeiten als lokales Energieversorgungsunternehmen völlig selbstständig. „Sollten sich Vertreter als Mitarbeiter ausgeben, lassen Sie sich unbedingt einen Ausweis zeigen und informieren Sie die Stadtwerke“, rät Rust. „Darüber hinaus emp-

fehlen wir allen Kunden, generell keine Unterschriften an der Haustür zu leisten und keine persönlichen Daten oder Daten von Zählern weiterzugeben.“

Aufkleber für die Haustür

Um gegen Haustürgeschäfte vorzugehen, haben die Stadtwerke Lehrte für ihre Kunden jetzt kleine Aufkleber angefertigt. „Das verbietet natürlich keinem, an der Haustür zu klingeln, doch vielleicht werden sich Drückerkolonnen ein anderes Ziel aussuchen“, erklärt Rust. Zusätzlich würden die Hausbewohner tagtäglich selbst gegen unseriöse Maschen sensibilisiert.

Ansprechpartner: Björn Rust
Telefon: 05132 5005-550
E-Mail: rust@stadtwerke-lehrte.de

Gewinnspiel Rätselfrage

Die meisten Hausbesitzer entscheiden sich beim energetischen Sanieren für den Austausch von ...

- A) ... Devisen
- B) ... unmodernen Gardinen
- C) ... veralteten Heizungsanlagen
- D) ... Dunstfettfiltern

Kennen Sie die richtige Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-lehrte.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift. Stichwort: Gewinnspiel. Einsendeschluss ist **Donnerstag, 14. Januar 2016**. Mitarbeiter der Stadtwerke

Lehrte dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine Familien-Jahreskarte für den Erlebniszoo Hannover. Machen Sie mit und freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf viele spannende Tage mit Löwe, Elefant, Affe und Co. Einen Tipp zur Lösung finden Sie in diesem Heft.



Cornelia Rathe aus Sehnde/Ilten hat erfolgreich am Gewinnspiel der vorigen StadtwerkeInfo teilgenommen. Sie freut sich über einen Gutschein für einen 30-minütigen Flug mit einer Cesna. Den Gewinn überreichten Werner Osterloh und Björn Rust von den Stadtwerken Lehrte.

Die richtige Antwort lautete: 230 Volt